

HOB-Preis 2024/2025

Thema:
Soziale Kompetenzen
Empathie, Respekt, Wertschätzung

Teilnehmerkreis:
Regel- und Förderschulen, 1.-4. Klasse

Konzeptvorstellung von:

Grundschule Stein



KONZEPTBESCHREIBUNG

Einmal im Monat finden in den beiden Häusern der Grundschule Stein ca. 45-minütige Schulversammlungen statt. Alle Klassen sowie die Lehrkräfte versammeln sich in der Aula. Die Schulhauskonferenz wird immer mit einem gemeinsamen Lied, in der Regel mit dem Schulsong der Grundschule Stein, begonnen. Das Kernstück der Schulhauskonferenzen bilden die Anliegen der Schülerinnen und Schüler. Nach einer Rückschau auf zuletzt getroffene Vereinbarungen werden neue Themen besprochen. Jeweils eine Klasse übernimmt die Verantwortung für die Planung und Durchführung der Schulhauskonferenz, wählt im Vorfeld die Themen aus, stellt diese vor und lässt weitere Schüler aus der Versammlung zu Wort kommen. So kann es z.B. sein, dass auf Wunsch der Kinder über die Sauberkeit auf dem Pausenhof und in den Toilettenräumen gesprochen wird, aber immer wieder sind auch die Regeln im Schulhaus, bzw. in der Pause Anlass für Diskussionen. Wünsche und Appelle werden schriftlich fixiert. Weitere Themen waren schon die Kinderrechte, Artikel 1 des Grundgesetzes, ein Lesewettbewerb, Mülltrennung im Schulhaus, Einführung der Streitschlichter, Bekanntmachung neuer Mitarbeiter der Schulfamilie (JaS, Verwaltungsangestellte) usw.

Die Schulhauskonferenz dient auch dazu, um klassenübergreifende Projekte mit den Kindern zu planen und zu organisieren. So wurde anlässlich des bundesweiten Vorlesetages eine Aktion organisiert, in der ältere Kinder den Jüngeren vorgelesen haben.

Bei den Schulhausversammlungen bekommen die Kinder auch die Möglichkeit, ihre Talente zu präsentieren. So können sie kleine Stücke auf einem Instrument vorspielen, ein Gedicht aufsagen oder einen Tanz zeigen.

Mit einer gemeinsamen Auszugsmusik werden die Konferenzen beendet.

KONZEPTELEMENTE IN STICHPUNKTEN

- **Förderung der (Schul-)Gemeinschaft**
- **Förderung des Demokratielernens**
- **Förderung der Persönlichkeitsentwicklung**

Auf den folgenden Seiten werden drei Konzeptelemente näher vorgestellt.

KONZEPTELEMENT 1

- Förderung der (Schul-)Gemeinschaft

Ziel:	Das Gemeinschaftsgefühl der Schulgemeinschaft soll gestärkt werden, indem alle Mitglieder der Schulfamilie die Möglichkeit bekommen an den Konferenzen teilzunehmen, Beiträge zu leisten und gemeinschaftsstiftende Rituale zu vollziehen .
Zielgruppe, Gruppengröße:	Alle Schülerinnen und Schüler, unterrichtendes und nichtunterrichtendes Personal, an die Schule angegliederte Betreuungseinrichtungen. Die Gruppengröße richtet sich nach der Schülerzahl der jeweiligen Schule.
Vorbereitung, Material, Voraussetzungen:	Rechtzeitige Bekanntgabe der Termine (am besten zu Schuljahresanfang), Räumlichkeit, die groß genug für die Versammlung ist, Sitzkissen/-matten für die Kinder, Lautsprecheranlage, evtl. Beamer, Stellwände, Entwicklung eines Schulliedes im Vorfeld
Kurze Beschreibung:	An den Schulhauskonferenzen nehmen alle Kinder teil. Die Schulhauskonferenzen werden von allen Mitarbeitenden (Schulleitung, Lehrkräfte, Sonderpädagogin, Schulsozialpädagogin, JaS, Hausmeister) in höchstem Maße als Instrument der Sozialerziehung geschätzt und somit auch verlässlich unterstützt. Wenn es zeitlich möglich ist, nehmen Vertreter des im Schulhaus ansässigen Hortes an den Versammlungen teil und übernehmen Entscheidungen auch für ihre Einrichtung. Besonders gerne kommen auch die als Unterstützer in den Klassen tätigen Schülerpaten (Ehrenamtliche) zu den Versammlungen. Mit einem Abschlussritual wird die Konferenz beendet. Das Zusammenkommen, gemeinsame Rituale (z.B. der Schulsong) und die Möglichkeit der Mitbestimmung helfen den Kindern sich als Teil der Schulfamilie wahrzunehmen.
Tipps/ Erfahrungswerte	Mit den Vorbereitungen (z.B. Einstudieren eines Schulliedes) rechtzeitig beginnen, Lautsprecheranlage bereitstellen, damit alle Teilnehmer gut zu verstehen sind.

KONZEPTELEMENT 2

- Förderung des Demokratielernens

Ziel:	Die Kinder lernen eigene und fremde Bedürfnisse und Meinungen wahrzunehmen und auszudrücken. Sie lernen Mitbestimmungsmöglichkeiten kennen und erfahren, dass sie Schule verantwortlich mitgestalten können.
Zielgruppe, Gruppengröße:	Alle Schülerinnen und Schüler, unterrichtendes und nichtunterrichtendes Personal, an die Schule angegliederte Betreuungseinrichtungen. Die Gruppengröße richtet sich nach der Schülerzahl der jeweiligen Schule.
Vorbereitung, Material, Voraussetzungen:	Stellwände oder Tafeln und Stifte um Abstimmungsergebnisse festzuhalten.
Kurze Beschreibung:	Das Kernstück der Schulhauskonferenzen bilden die Anliegen der Schülerinnen und Schüler. Nach sachlichen Diskussionen ausgehend von zum Teil unterschiedlichen Auffassungen, wird eine Lösung vereinbart, die alle mittragen können. Gelegentlich werden hierbei Abstimmungen nötig, bei denen die Kinder erleben, wie Entscheidungen demokratisch getroffen werden: Am Ende entscheidet eine -hoffentlich klare - Mehrheit: Es zeigen sich Effekte, indem Kinder auch im kleineren Rahmen (z.B. Klasse) demokratische Verhaltensweisen einfordern und wir erleben auch, dass sich bei vielen Kindern die Akzeptanz von Ergebnissen, die nicht der eigenen Meinung entsprechen, bessert.
Tipps/ Erfahrungswerte	Die Einhaltung von Verabredungen der Schulhauskonferenz gelingt besser, weil die Kinder diese als ihre Regeln annehmen und auch gegenseitig einfordern. Ihr Sinn wird allen gleichermaßen deutlich, weil durch die Diskussion im Rahmen der Schulhauskonferenz andere Meinungen gehört werden. Dies schult Empathie und Verständnis füreinander. Wichtig ist, dass getroffene Entscheidungen auch umgesetzt werden und im Kollegium die Offenheit besteht, die Vorschläge der Kinder umzusetzen oder zumindest ernsthaft zu prüfen.

KONZEPTELEMENT 3

- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung

- Ziel:** Die Schüler lernen, ihre Meinung vor der Schulfamilie auszudrücken und zu vertreten, sich zuzuhören, Nachfragen zu stellen und damit Verantwortung zu übernehmen. Die Kinder bekommen außerdem die Möglichkeit, ihre Talente vor einer großen Gruppe zu präsentieren.
- Zielgruppe, Gruppengröße:** Alle Schülerinnen und Schüler, unterrichtendes und nichtunterrichtendes Personal, an die Schule angegliederte Betreuungseinrichtungen. Die Gruppengröße richtet sich nach der Schülerzahl der jeweiligen Schule.
- Vorbereitung, Material, Voraussetzungen:** Benötigte Instrumente o.Ä. müssen eventuell von Eltern in die Schule gebracht werden bzw. wieder abgeholt werden,
- Kurze Beschreibung:** Gemeinsam sammeln die Kinder einer Klasse Themen und ordnen diese zu einer Tagesordnung, stellen die Anliegen der Versammlung vor und moderieren die Diskussion. Eine aktive Teilnahme an der Schulhausversammlung ist als Moderator bzw. Moderatorin möglich. Auf diese Aufgabe werden die Schülerinnen und Schüler einer Klasse vorab im Unterricht vorbereitet und gecoach. Die Unterstützung orientiert sich am Potential bzw. Bedarf des Kindes – manche Kinder sind Naturtalente, andere brauchen einen begrenzten Part, einen Partner an der Seite oder Satzstrukturen, die ihnen helfen ihre Aufgabe zu bewältigen. Weitere Kinder kommen zu Wort, die zur Sache beitragen, ein Anliegen vorstellen und begründen. Die Kinder können zudem z.B. kleine Stücke auf einem Instrument vorspielen, ein Gedicht aufsagen oder einen Tanz zeigen u. Ä. Dies nutzen zu Beginn des Schuljahres natürlich hauptsächlich die älteren Schüler, die jüngeren trauen sich im Laufe des Schuljahres dann aber auch.
- Tipps/ Erfahrungswerte:** Das Programm darf nicht zu voll sein, damit sich die Versammlung nicht zu lange hinzieht und auch Raum für Diskussionen (s.o.) bleibt.

Falls Sie weitere Fragen zum Konzept und dessen Umsetzung haben, wenden Sie sich bitte an:

Beck, Kathrin

Name, Vorname

Schulleitung

Funktion

0911/677202

Telefonnummer

rektor@grundschule-stein.com

Mailadresse

